

2008

//ZWISCHENBERICHT

Q2 Q1

Bechtle – Ihr starker IT-Partner. Heute und morgen.



// BECHTLE-KONZERN IM ÜBERBLICK

Nach IFRS				
		01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007	Veränderung in %
Ertragsdaten				
Umsatzerlöse	TEuro	681.321	631.469	7,9
EBITDA	TEuro	29.019	28.261	2,7
EBIT	TEuro	22.582	21.977	2,8
EBT	TEuro	23.520	22.410	5,0
Ergebnis nach Steuern	TEuro	17.168	14.831	15,8
Ergebnis je Aktie	Euro	0,8081	0,6985	15,7
Finanzdaten				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEuro	8.247	18.059	-54,3
Working Capital (30.06.) ¹⁾	TEuro	159.241	135.192	17,8
Liquide Mittel (30.06.) ²⁾	TEuro	38.943	36.286	7,3
Kennzahlen				
Cashflow je Aktie	Euro	0,39	0,85	-54,3
Eigenkapitalrendite ³⁾	%	6,26	6,00	4,3
Eigenkapitalquote (30.06.)	%	65,8	62,9	4,6
Mitarbeiterzahl (30.06.) ⁴⁾		4.249	4.080	4,1

1) Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen

2) Inklusive Wertpapiere

3) Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum periodendurchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

4) Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

// QUARTALSÜBERSICHT 2008

in TEuro					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	GJ 2008
	1. Januar bis 31. März	1. April bis 30. Juni	1. Juli bis 30. September	1. Oktober bis 31. Dezember	1. Januar bis 30. Juni
Umsatzerlöse	336.856	344.465			681.321
EBITDA	14.975	14.044			29.019
EBIT	11.618	10.964			22.582
EBT	12.010	11.510			23.520
Ergebnis nach Steuern	8.730	8.438			17.168

// SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IT-Systemhaus		01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	TEuro	427.810	398.047	7,5
EBITDA	TEuro	17.541	14.684	19,5
EBIT	TEuro	13.057	10.115	29,1
Mitarbeiterzahl (30.06.) ¹⁾		3.246	3.205	1,3

IT-E-Commerce		01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	TEuro	253.511	233.422	8,6
EBITDA	TEuro	11.478	13.577	-15,5
EBIT	TEuro	9.525	11.862	-19,7
Mitarbeiterzahl (30.06.) ¹⁾		1.003	875	14,6

¹⁾ Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

// DIE AKTIE

Eröffnungskurs am 02.01.2008 (Xetra)	Euro	27,00
Schlusskurs am 30.06.2008 (Xetra)	Euro	17,95
Performance Bechtle-Aktie	%	-33,5
Sechsmontshoch (Xetra-Schlusskurs 02.01.2008)	Euro	27,86
Sechsmontstief (Xetra-Schlusskurs 17.03.2008)	Euro	17,51
Handelsvolumen vom 01.01. bis 30.06.2008 (alle dt. Börsen)	Stück	9.806.902
Handelsvolumen vom 01.01. bis 30.06.2008 (alle dt. Börsen)	Euro	203.174.169
Juniranking der Dt. Börse nach Marktkapitalisierung	Rang	30
Juniranking der Dt. Börse nach Handelsvolumen	Rang	22
Marktkapitalisierung (Freefloat) zum 30.06.2008	Mio. Euro	188,3
Marktkapitalisierung (total) zum 30.06.2008	Mio. Euro	380,5
Zahl der ausgegebenen Aktien	Stück	21.200.000
Freefloat (Streubesitz)	%	49,5
Zahl der dividendenberechtigten Aktien	Stück	21.200.000
Dividende für das Geschäftsjahr 2007	Euro	0,60
Segment		Prime Standard
Index		TecDAX
WKN		515 870
ISIN		DE 000515870 3

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. Juni 2008

Bechtle steigert auch im zweiten Quartal Umsatz und Ertrag

// Umsatz steigt um 7,8 Prozent auf 344,5 Millionen Euro

// EBT verbessert sich um 25,2 Prozent auf 11,5 Millionen Euro

// Segment IT-Systemhaus setzt profitablen Kurs fort

// Segment IT-E-Commerce investiert in europaweites Wachstum

// Erstes Halbjahr 2008 bestätigt Jahreszielsetzung

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist mit über 50 Systemhäusern in Deutschland, der Schweiz und Österreich aktiv und zählt mit Handelsgesellschaften in neun Ländern zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern in Europa. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein einzigartiges Geschäftsmodell, das Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 56.000 überwiegend mittelständischen Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie Finanzmarkt herstellerunabhängig ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur aus einer Hand. Bechtle ist seit 2000 an der Börse notiert und seit 2004 im Technologieindex TecDAX gelistet.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Hinweis: Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das Gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.

UMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Das Wirtschaftswachstum in der EU ist nach Angaben der europäischen Zentralbank im zweiten Quartal schwächer ausgefallen als im Vorquartal. Vor allem der seit Sommer 2007 kontinuierliche Rückgang der Indikatoren für das Verbrauchervertrauen sei Hinweis auf eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Dynamik.

Die deutsche Wirtschaft ist nach Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW) im zweiten Quartal um knapp 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Die im Juli veröffentlichten Stimmungsindikatoren spiegeln für Deutschland eine eher eingetrübte Einschätzung der Wirtschaftslage im zweiten Quartal wider. Der ifo-Geschäftsklimaindex sank auf den tiefsten Stand seit drei Jahren. Zwar deutet dieser auf eine aktuell noch gute Situation der deutschen Wirtschaft hin, die Erwartungen für die weitere Entwicklung sind jedoch eher schwach ausgefallen. Auch der gesunkene ZEW-Index wird beeinflusst von den gestiegenen weltweiten Konjunkturrisiken und lässt eine Wachstumsabschwächung erwarten.

Dagegen konnte sich der Einkaufsmanagerindex für die deutschen Dienstleister im Juni 2008 überraschend auf einen Stand von 53,3 Punkten erholen. In der Euro-Zone wurde jedoch mit 48,3 Punkten ein Fünfjahrestief erreicht. Die Dienstleister bewerten damit die europäischen Zukunftsaussichten sehr negativ.

IT-MARKT- UND BRANCHENUMFELD

Die Stimmung in der IT-Branche war auch im zweiten Quartal grundsätzlich positiv, hat sich jedoch im Vergleich zu den Vorquartalen leicht eingetrübt. Der BITKOM-Branchenindex – der allerdings den gesamten ITK-Markt betrachtet – ging im zweiten Quartal um vier Punkte auf 36 Zähler zurück. Das ist der niedrigste Stand seit drei Jahren. Allerdings war die Stimmung im Segment Software & IT-Services deutlich besser. 60 Prozent der befragten Unternehmen rechneten mit steigenden Umsätzen im zweiten Quartal, nur elf Prozent gingen von einem Rückgang aus. Die Nachfrage nach Informations- und Kommunikationstechnologie wurde vom BITKOM als unverändert hoch eingeschätzt.

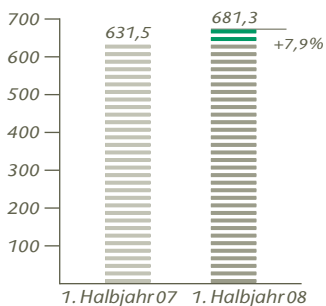
Der ifo-Index für IT-Dienstleister war im zweiten Quartal weitgehend konstant: Von 42 Zählern im April stieg er auf 43 im Mai und lag zum Quartalsende wieder bei 42 Zählern. Die Stimmung war stabil, wenn auch unter dem Höchststand vom Januar mit 49 Zählern.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

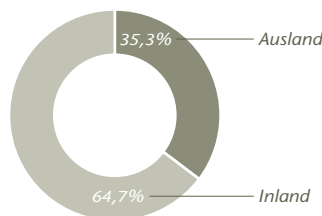
UMSATZENTWICKLUNG

Der Bechtle-Konzern konnte auch im zweiten Quartal 2008 an die erfolgreiche Entwicklung des Vorquartals anknüpfen. Mit einem Umsatz von 344,5 Millionen Euro im Berichtsquartal verzeichnete das Unternehmen einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 Prozent. Im ersten Halbjahr stieg der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,9 Prozent auf 681,3 Millionen Euro (Vorjahr: 631,5 Millionen Euro) und liegt damit deutlich über den von den Branchenverbänden und Forschungsinstituten angegebenen Steigerungsraten des IT-Marktes von 4,6 Prozent. Mit 64,7 Prozent (Vorjahr: 64,1 Prozent) erzielte die Bechtle AG unverändert den Großteil ihrer Umsätze im Inland.

Umsatz in Mio. EUR



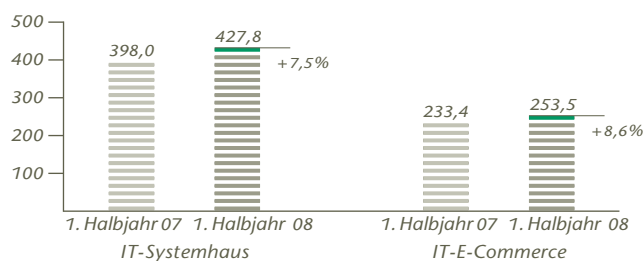
Regionale Umsatzverteilung in Prozent



Im Segment IT-Systemhaus steigerte der Konzern seine Umsätze im zweiten Quartal um 7,4 Prozent auf 220,1 Millionen Euro (Vorjahr: 204,9 Millionen Euro). Kumuliert erhöhte sich der Umsatz in diesem Segment um 7,5 Prozent auf 427,8 Millionen Euro (Vorjahr: 398,0 Millionen Euro). Die inländischen Systemhäuser verzeichneten dabei ein überdurchschnittliches Wachstum von 9,2 Prozent, während die Umsätze der Systemhäuser im Ausland auf dem Niveau des Vorjahrs liegen. Die Steigerung in diesem Segment ist im zweiten Quartal fast ausschließlich auf rein organisches Wachstum zurückzuführen. Die im ersten Halbjahr über dem Marktwachstum liegende Entwicklung der Bechtle AG im Systemhaussegment erklärt sich zum einen durch die bislang unverändert hohe Investitionsneigung des Mittelstands sowie zum anderen durch den Zuwachs an Projekten in den Bereichen Managed Services und Öffentliche Auftraggeber, beides Fokusbereiche von Bechtle.

Der Umsatz im Segment IT-E-Commerce konnte im zweiten Quartal um 8,4 Prozent von 114,6 Millionen Euro auf 124,3 Millionen Euro gesteigert werden. Während die inländischen Umsätze um 12,7 Prozent zulegten, betrug das Wachstum in den europäischen Gesellschaften 6,6 Prozent. In Summe über die ersten beiden Quartale des laufenden Geschäftsjahrs erhöhten sich die Umsatzerlöse in diesem Bereich um 8,6 Prozent auf 253,5 Millionen Euro (Vorjahr: 233,4 Millionen Euro). Das Wachstum im Segment IT-E-Commerce innerhalb dieses Zeitraums zeigte sowohl im Inland mit 8,0 Prozent als auch im Ausland mit 8,9 Prozent eine in etwa gleich hohe Dynamik. Ursächlich für den Anstieg waren insbesondere der europaweite Vertriebsausbau sowie der Umsatzbeitrag der im letzten Geschäftsjahr akquirierten Gesellschaft Buyitdirect.

Umsatz nach Segmenten in Mio. EUR



Der Umsatzanteil des Segments IT-Systemhaus ging von 63,0 Prozent auf 62,8 Prozent leicht zurück. Das Segment IT-E-Commerce hat entsprechend seinen Anteil am Konzernumsatz auf 37,2 Prozent ausgebaut (Vorjahr: 37,0 Prozent).

Der Gesamtumsatz je Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2008 stieg bei durchschnittlich 3.918 Vollzeitkräften im Vergleich zum Vorjahr von 168,8 Tausend Euro auf 173,9 Tausend Euro. Im Segment IT-Systemhaus erhöhte sich der Umsatz je Mitarbeiter in diesem Zeitraum bei durchschnittlich 2.986 Vollzeitbeschäftigten von 135,6 Tausend Euro auf 143,3 Tausend Euro. Im Segment IT-E-Commerce sank der Umsatz je Mitarbeiter von 290,3 Tausend Euro auf 272,0 Tausend Euro. Grund hierfür war der deutliche Anstieg der durchschnittlich beschäftigten Vollzeitkräfte von 804 auf 932 im Rahmen der eingeschlagenen Wachstumsstrategie.

Umsatzentwicklung – Konzern und Segmente *in TEUR*

	Q2/2008	Q2/2007	Veränderung im Quartal	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Veränderung im Halbjahr
Konzern	344.465	319.582	7,8%	681.321	631.469	7,9%
Inland	224.746	203.494	10,4%	440.830	404.660	8,9%
Ausland	119.719	116.088	3,1%	240.491	226.809	6,0%
IT-Systemhaus	220.147	204.937	7,4%	427.810	398.047	7,5%
Inland	185.934	169.049	10,0%	360.619	330.365	9,2%
Ausland	34.213	35.888	-4,7%	67.191	67.682	-0,7%
IT-E-Commerce	124.318	114.645	8,4%	253.511	233.422	8,6%
Inland	38.812	34.445	12,7%	80.211	74.295	8,0%
Ausland	85.506	80.200	6,6%	173.300	159.127	8,9%

ERGEBNISENTWICKLUNG

Im zweiten Quartal reduzierten sich die Umsatzkosten bezogen auf die Umsatzerlöse auf 85,4 Prozent (Vorjahr: 86,2 Prozent). Die Bruttomarge erhöhte sich dementsprechend im Vergleich zum Referenzzeitraum auf 14,6 Prozent (Vorjahr: 13,8 Prozent). Das Bruttoergebnis stieg in Folge um 14,3 Prozent auf 50,4 Millionen Euro nach 44,1 Millionen Euro im Vorjahr. Ursächlich hierfür war unter anderem die höhere Anzahl der Arbeitstage im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr. Bezogen auf das erste Halbjahr verzeichnete der Konzern aufgrund der unterproportionalen Entwicklung der Umsatzkosten einen Anstieg der Bruttomarge auf 14,7 Prozent (Vorjahr: 13,9 Prozent). Absolut betrachtet beläuft sich das Bruttoergebnis im ersten Halbjahr auf 100,2 Millionen Euro gegenüber 88,1 Millionen Euro im Vorjahr und weist damit eine Steigerung um 13,8 Prozent auf. Die Verbesserung des Bruttoergebnisses lässt sich im Kern auf eine verbesserte Kostenposition und das zunehmende Angebot höherwertiger Dienstleistungen zurückführen.

Die Vertriebskostenquote hat sich sowohl im Quartals- als auch im Halbjahresvergleich mit jeweils 6,4 Prozent gegenüber 6,3 Prozent in den Vergleichszeiträumen leicht erhöht. Der Anteil der Verwaltungskosten am Umsatz belief sich im zweiten Quartal auf 5,5 Prozent nach 5,6 Prozent im Vorjahr. Kumuliert über die ersten sechs Monate 2008 erhöhte sich die Verwaltungskostenquote leicht von 5,3 Prozent auf 5,5 Prozent. Die Entwicklung der Vertriebs- und Verwaltungskosten im ersten Halbjahr ist zum einen in Verbindung mit den intensivierten Vertriebsaktivitäten im Ausland und zum anderen mit den durchgeführten wachstumsorientierten Strukturmaßnahmen zu sehen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal insbesondere aufgrund reduzierter Marketingzuschüsse bei 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2,9 Millionen Euro). Im Halbjahresvergleich macht sich zusätzlich der Sondereffekt aus dem ersten Quartal 2007 in Höhe von 2,6 Millionen Euro bemerkbar. Dementsprechend fallen die sonstigen betrieblichen Erträge in den ersten sechs Monaten 2008 um 58,1 Prozent niedriger aus und belaufen sich auf 3,0 Millionen Euro, nach 7,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

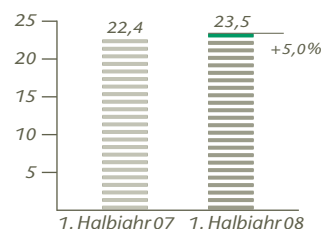
Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im zweiten Quartal mit 14,0 Millionen Euro um 15,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Bezogen auf den Halbjahreszeitraum stieg das EBITDA der Bechtle AG um 2,7 Prozent von 28,3 Millionen Euro auf 29,0 Millionen Euro. Die Abschreibungen stiegen im gleichen Zeitraum unterproportional um 2,4 Prozent von 6,3 Millionen Euro auf 6,4 Millionen Euro. Sie betrafen planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im zweiten Quartal 2008 auf 11,0 Millionen Euro, was einer Steigerung im Quartalsvergleich von 21,1 Prozent (Vorjahr: 9,1 Millionen Euro) entspricht. Es ist dem Konzern damit gelungen, das EBIT kumuliert über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2008 – trotz des im Vorjahr enthaltenen nicht-operativen Sonderertrags – um 2,8 Prozent auf 22,6 Millionen Euro zu steigern.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen (Finanzergebnis) belief sich im Berichtsquartal auf 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: 0,1 Millionen Euro). Somit verzeichnete der Konzern im zweiten Quartal 2008 ein um 25,2 Prozent gesteigertes Vorsteuerergebnis von 11,5 Millionen Euro (Vorjahr: 9,2 Millionen Euro). Das entspricht einer Verbesserung der EBT-Marge von 2,9 Prozent auf 3,3 Prozent. Nach einem positiven Zinsergebnis in den ersten beiden Quartalen von 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,4 Millionen Euro) ergab sich ein um 5,0 Prozent über dem Vorjahr liegendes EBT von 23,5 Millionen Euro (Vorjahr: 22,4 Millionen Euro). Im ersten Halbjahr 2008 betrug somit die EBT-Marge für den Konzern im Vergleich zum Vorjahr unverändert 3,5 Prozent. Bereinigt um den Sondereffekt des ersten Quartals 2007 verbesserte sich die EBT-Marge spürbar von 3,1 Prozent auf 3,5 Prozent.

Der Ertragssteueraufwand ging im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Prozent auf 6,4 Millionen Euro (Vorjahr: 7,6 Millionen Euro) zurück. Die Steuerquote sank entsprechend von 33,8 Prozent auf 27,0 Prozent. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Unternehmenssteuerreform im Inland.

EBT in Mio. EUR



EPS in EUR



Das Ergebnis nach Steuern stieg im Halbjahr um 15,8 Prozent und lag zum 30. Juni 2008 bei 17,2 Millionen Euro, nach 14,8 Millionen Euro im Vergleichszeitraum. Daraus ergibt sich eine Nettoumsatzrendite von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 2,3 Prozent. Auf Basis von unverändert 21,2 Millionen Aktien betrug das Ergebnis je Aktie (EPS verwässert/unverwässert) nach sechs Monaten somit 0,81 Euro gegenüber 0,70 Euro im Vorjahr.

In der Segmentbetrachtung stellt sich die Ergebnissituation wie folgt dar:

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus stieg im zweiten Quartal 2008 überproportional um 67,1 Prozent auf 7,2 Millionen Euro (Vorjahr: 4,3 Millionen Euro). Die EBIT-Marge erhöhte sich von 2,1 Prozent auf 3,3 Prozent. Im ersten Halbjahr 2008 verzeichnete die Bechtle AG im Segment IT-Systemhaus eine Steigerung des EBIT um 29,1 Prozent von 10,1 Millionen Euro auf 13,1 Millionen Euro. Der im ersten Quartal des Vorjahrs enthaltene Sonderertrag konnte damit vollständig kompensiert und das operative Ergebnis sogar übertroffen werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich in Folge deutlich von 2,5 Prozent auf 3,1 Prozent. Diese erfreuliche Ergebnissteigerung ist vor allem im Zusammenhang mit der positiven Geschäftsentwicklung der inländischen Systemhäuser im Projektgeschäft und im Managed-Services-Umfeld zu sehen.

Im Segment IT-E-Commerce ging das EBIT im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zur Vorjahresperiode von 4,7 Millionen Euro auf 3,7 Millionen Euro zurück. Die EBIT-Marge im Quartal lag damit bei 3,0 Prozent. Kumuliert verzeichnete der Konzern in diesem Bereich am Ende des ersten Halbjahrs ein operatives Ergebnis von 9,5 Millionen Euro (Vorjahr: 11,9 Millionen Euro). Das entspricht einem Rückgang um 19,7 Prozent. Die EBIT-Marge betrug nach den ersten beiden Quartalen 2008 3,8 Prozent, nach 5,1 Prozent im Vorjahr. Hintergrund für diese Entwicklung sind zum einen die im Verhältnis zu den Kosten unterproportionale Umsatzentwicklung in Zusammenhang mit den 2008 eingestellten Mitarbeitern in diesem Segment und zum anderen notwendige Vorlaufinvestitionen für den Ausbau der europaweiten Comsoft- und ARP-Aktivitäten.

EBIT-Entwicklung – Konzern und Segmente *in TEUR*

	Q2/2008	Q2/2007	Veränderung im Quartal	1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Veränderung im Halbjahr
Konzern	10.964	9.055	+21,1%	22.582	21.977	+2,8%
IT-Systemhaus	7.249	4.337	+67,1%	13.057	10.115	+29,1%
IT-E-Commerce	3.715	4.718	-21,3%	9.525	11.862	-19,7%

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Bilanzsumme des Bechtle-Konzerns lag zum 30. Juni 2008 bei 429,8 Millionen Euro und damit saisonbedingt um 21,6 Millionen Euro oder 4,8 Prozent unter der vom 31. Dezember 2007.

Bei den Aktiva blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 146,1 Millionen Euro nahezu unverändert (31.12.2007: 145,6 Millionen Euro). Die Anlageintensität (Anteil langfristiger Vermögenswerte an der Bilanzsumme) stieg von 32,2 Prozent auf 34,0 Prozent.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum 30. Juni 2008 hauptsächlich saisonal bedingt um 7,2 Prozent auf 283,8 Millionen Euro (31.12.2007: 305,9 Millionen Euro). Nach dem Lagerabbau im starken Schlussquartal 2007 erhöhten sich zwar die Vorräte wieder um 8,5 Millionen Euro auf 55,3 Millionen Euro, gleichzeitig gingen aber die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach dem hohen Stand zum Jahresende um 11,2 Millionen Euro auf 178,1 Millionen Euro zurück. Auch die liquiden Mittel sanken von 52,3 Millionen Euro auf 38,1 Millionen Euro. Grund hierfür ist die Auszahlung der Dividende in Höhe von 12,7 Millionen Euro im Juni 2008. Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte von 13,4 Millionen Euro auf 8,5 Millionen Euro zum 30. Juni 2008 hängt mit Rückvergütungen der Hersteller zusammen, die im vierten Quartal des letzten Jahres fällig, aber noch nicht zur Auszahlung gekommen waren.

Bechtle verfügte zum Ende des ersten Halbjahrs über globale Kreditlinien in Höhe von 44,9 Millionen Euro zuzüglich Avalkreditlinien in Höhe von 0,9 Millionen Euro. Zum Bilanzstichtag waren hiervon 1,8 Millionen Euro durch Avalkredite und 0,9 Millionen Euro durch Barkredite beansprucht, sodass sich freie Kreditlinien in Höhe von 43,1 Millionen Euro ergeben. Damit verfügte Bechtle zum 30. Juni 2008 über eine komfortable Liquiditätsreserve von 81,2 Millionen Euro.

Auf der Passivseite gingen die langfristigen Schulden zum 30. Juni 2008 auf 20,2 Millionen Euro zurück (31.12.2007: 23,8 Millionen Euro). Hier hat sich der fast vollständige Rückgang der Finanzverbindlichkeiten ausgewirkt. Die Fälligkeit des Großteils der Verbindlichkeiten liegt unter einem Jahr, sie wurden daher den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zugeordnet.

Die Veränderungen bei den kurzfristigen Schulden waren hauptsächlich saisonal bedingt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen im Vergleich zum Jahresende 2007 von 88,3 Millionen Euro auf 72,9 Millionen Euro zurück. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken von 35,3 Millionen Euro auf 26,5 Millionen Euro. Hier wirkte sich hauptsächlich die

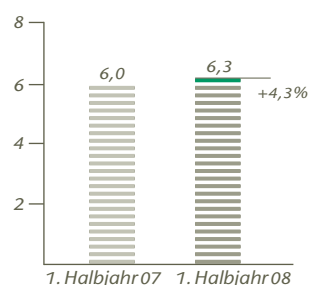
Reduzierung der Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Personal aus, die wesentlich von den im ersten Halbjahr ausgezahlten erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen beeinflusst war. Insgesamt beliefen sich die kurzfristigen Schulden zum Halbjahr auf 126,7 Millionen Euro. (31.12.2007: 151,2 Millionen Euro).

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2008 von 276,5 Millionen Euro auf 282,9 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich damit auf 65,8 Prozent (31.12.2007: 61,2 Prozent).

Eigenkapital in Mio. EUR



Eigenkapitalrendite in Prozent



Da die liquiden Mittel zuzüglich Wertpapiere deutlich über den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten liegen, ergibt sich für die Nettoverschuldung ein negativer Wert von minus 32,5 Millionen Euro (31.12.2007: minus 44,5 Millionen Euro).

Der Verschuldungsgrad (Verhältnis Fremd- zu Eigenkapital) hat sich aufgrund des gestiegenen Eigenkapitals sowie der gesunkenen Schulden auf 0,52 verbessert (31.12.2007: 0,63).

Der Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zu den langfristigen Vermögenswerten) stieg in den ersten sechs Monaten von 189,9 Prozent auf 193,7 Prozent.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahrs von 18,1 Millionen Euro auf 8,2 Millionen Euro zurückgegangen. Ursache hierfür ist der starke Geschäftsverlauf im zweiten Quartal, vor allem im Juni, der zum Quartalsstichtag zu einem überproportionalen Aufbau der Vorräte und einem geringeren Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als im Vorjahreszeitraum führte.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag im Halbjahresvergleich mit 6,5 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau von 4,3 Millionen Euro. Die Vorjahreszahl war beeinflusst vom Zufluss aus dem Verkauf einer Immobilie in der Schweiz. Im ersten Halbjahr 2008 lagen die Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen mit 2,9 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 6,2 Millionen Euro. Sie betrafen die Akquisition der BadenData in Offenburg sowie die Auszahlung von Kaufpreisen im Zusammenhang mit Akquisitionen aus dem Vorjahr. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich von 3,9 Millionen Euro auf 5,6 Millionen Euro. Hierin enthalten ist der Erwerb eines Grundstücks für den Erweiterungsbau der Logistikhalle am Firmensitz.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Halbjahresvergleich auf 16,6 Millionen Euro, nach 15,7 Millionen Euro im Vorjahr, und ist hauptsächlich durch Tilgungen von Darlehen und der höheren Dividendenausschüttung geprägt.

Das Working Capital ist überproportional zum Umsatz gestiegen und lag zum Stichtag bei 159,2 Millionen Euro nach 135,2 Millionen Euro per 30. Juni 2007. In Relation zum Konzernumsatz betrug das Working Capital 23,4 Prozent, nach 21,4 Prozent am Vorjahresstichtag. Der Anstieg hängt vor allem mit der stichtagsgeprägten Vorfinanzierung des Umsatzes zum Halbjahresende und der erhöhten Bevorratung aufgrund steigender Auftragseingänge zusammen.

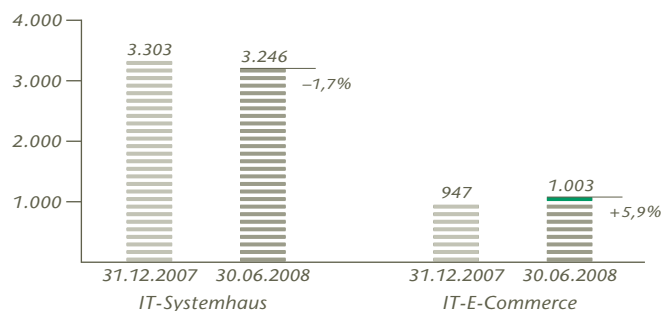
Der Free Cashflow lag im Halbjahr bei minus 0,1 Millionen Euro, nach 8,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Ursache hierfür war vor allem der im ersten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich niedrigere Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sowie ein höherer Mittelabfluss für Kaufpreiszahlungen. Im zweiten Quartal 2008 hat sich der Free Cashflow allerdings positiv entwickelt. Er lag bei 0,4 Millionen Euro, nach minus 2,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Im Vorjahr hatten Akquisitionen im zweiten Quartal zu einem erhöhten Mittelabfluss geführt.

MITARBEITER

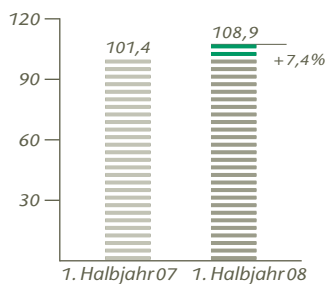
Der Bechtle-Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2008 – einschließlich der Personen in Elternzeit und im Wehr- oder Zivildienst – insgesamt 4.249 Mitarbeiter. Damit liegt die Zahl der Beschäftigten zum Ende des zweiten Quartals auf dem Niveau vom 31. Dezember 2007 (4.250).

Im ersten Halbjahr 2008 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Inland von 3.036 auf 3.060. Dieser Zuwachs ist vorrangig auf den Ausbau des Segments IT-E-Commerce zurückzuführen. Im Ausland hingegen verzeichnete der Konzern mit 1.189 Mitarbeitern einen leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl (31. Dezember 2007: 1.214).

Mitarbeiter nach Segmenten



Personalaufwand in Mio. EUR



Im Segment IT-Systemhaus waren am Berichtsstichtag insgesamt 3.246 Mitarbeiter beschäftigt, 57 weniger als zum 31. Dezember 2007. Die Differenz der Personalzahlen im Systemhausbereich erklärt sich im Wesentlichen durch befristete projektabhängige Arbeitsverhältnisse, die zum Jahresende planmäßig ausliefen. Im Bereich IT-E-Commerce waren zum Ende des ersten Halbjahres 2008 1.003 Mitarbeiter beschäftigt. Das sind 56 mehr als am 31. Dezember 2007.

Der Personalaufwand ist in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 mit 108,9 Millionen Euro (Vorjahr: 101,4 Millionen Euro) um 7,4 Prozent und damit unterproportional zum Umsatz gestiegen. Die Personalaufwandsquote sank entsprechend von 16,1 Prozent auf 16,0 Prozent. Der Personalaufwand je Mitarbeiter stieg im ersten Halbjahr 2008 bei durchschnittlich 4.159 Vollzeitbeschäftigten (inklusive der Auszubildenden) von 25,6 Tausend Euro auf 26,2 Tausend Euro.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Strategie und Unternehmensführung bei Bechtle sind langfristig angelegt, sodass die Chancen und Risiken für das zweite Halbjahr 2008 identisch sind mit den im Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 74 bis 84 ausführlich dargestellten Szenarien. Konkret für das zweite Halbjahr 2008 ist vor allem vor dem Hintergrund einer möglichen Eintrübung der konjunkturellen Lage nochmals darauf hinzuweisen, dass das Geschäft der Bechtle AG stark zyklisch geprägt ist. Das zweite Halbjahr, und hier vor allem das vierte Quartal, trägt überproportional zum Umsatz und Ergebnis bei.

BESONDERE EREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL

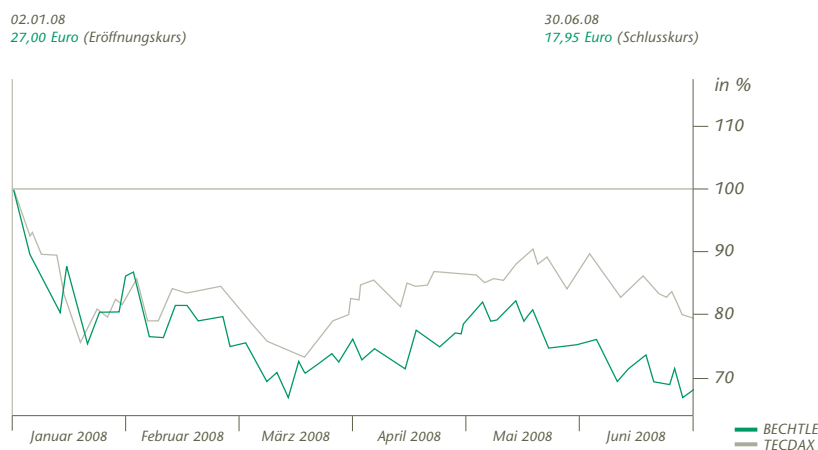
Mit Wirkung zum 1. April 2008 erwarb die Bechtle AG 100 Prozent der Anteile der BadenData GmbH, Offenburg. Das Unternehmen verstärkt innerhalb der Bechtle-Gruppe das IT-Dienstleistungs- und Serviceangebot rund um Computer-Netzwerke und stellt auch regional eine attraktive Ergänzung dar. Neben den Systemhäusern in Freiburg und Karlsruhe verfügt Bechtle damit über einen dritten Standort am Oberrhein und ist nun auch im flächengrößten Landkreis Baden-Württembergs vertreten.

BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Konsequent setzte die Bechtle AG einen weiteren Schritt im Rahmen ihrer Marktstrategie im Systemhaussegment um. Mit der am 10. Juli 2008 vollzogenen Übernahme der Madras Computer Vertriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Wien hat sich der Konzern den Zugang zum österreichischen Systemhausmarkt erschlossen und ist damit seinem Ziel – der Flächendeckung im deutschsprachigen Raum – ein Stück näher gekommen. Der Standort in Wien wird im Konzern als Ausgangspunkt gesehen, um die Systemhausaktivitäten in Österreich künftig zu intensivieren. Die 1990 gegründete Madras Computer ist im österreichischen Markt ein etablierter Spezialist für Systemintegration in den Bereichen Enterprise Storage und Backup Solutions sowie IT-Infrastruktur und Security. Passend zu Bechtle zählen zu den Kunden des Systemhauses öffentliche Auftraggeber ebenso wie mittelständische Unternehmen.

Die Bündelung der Softwareaktivitäten unter der Marke Comsoft direct führte Bechtle weiter fort. Neben den in Frankreich und der Schweiz bestehenden Comsoft-Gesellschaften folgte 2007 die Gründung weiterer Tochterunternehmen in Deutschland und den Niederlanden. Seit dem 21. Juli 2008 ist die Bechtle-Gruppe zusätzlich durch die Comsoft direct GmbH mit Sitz in Wien nun auch auf dem österreichischen Markt vertreten. In die neugegründete Gesellschaft wurde das erfolgreiche Software Competence Center des Bechtle-Tochterunternehmens ARP Datacon eingegliedert. Comsoft direct ist mit einem herstellerübergreifenden Full-Service-Lösungsportfolio von der Beratung über den Verkauf und die Beschaffung bis zur Wartung und dem entsprechenden Projektmanagement innerhalb der Bechtle-Gruppe der Spezialist für Softwarelizenzierung und -management.

Kursverlauf 1. Halbjahr 2008



DIE AKTIE

Das erste Halbjahr war von der anhaltenden Finanzkrise, der aufkommenden Inflationsangst und dem hohen Ölpreis als Hauptbelastungsfaktoren geprägt. Bei vielen Aktienindizes wurden wichtige Trendlinien erreicht und signalisierten eine angespannte Lage. Auch zu Beginn des zweiten Halbjahrs herrschte eine eher gedämpfte Stimmung an den internationalen Kapitalmärkten.

Der für Bechtle relevante TecDAX notierte am 30. Juni 2008 bei 770,58 Punkten und lag damit um minus 21,0 Prozent unter dem Eröffnungskurs zu Jahresbeginn. Die Bechtle-Aktie notierte nach einem Eröffnungskurs von 27,00 Euro am 2. Januar 2008 zum Ende des Berichtszeitraums bei einem Kurs von 17,95 Euro am 30. Juni 2008. Das Bechtle-Papier verzeichnete damit einen Rückgang von 33,5 Prozent. Den Höchststand erreichte die Aktie am ersten Handelstag des neuen Jahres, am 2. Januar 2008 mit 27,86 Euro. Der Tiefstkurs wurde in den folgenden sechs Monaten am 17. März 2008 bei 17,51 Euro markiert.

Die Liquidität des Bechtle-Papiers legte – begleitet durch intensiverte Investor-Relations-Aktivitäten – im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu. In den ersten zwei Quartalen 2008 wurden börsentäglich durchschnittlich 77.833 Stück (Vorjahr: 52.688 Stück) mit einem Wert von 1.612.493 Euro (Vorjahr: 1.207.682 Euro) gehandelt. Das Handelsvolumen betrug im Berichtszeitraum insgesamt 9,8 Millionen Bechtle-Aktien. Die Marktkapitalisierung erreichte zum Halbjahr einen Wert von absolut 380,5 Millionen Euro, in Relation zum Streubesitz belief sie sich auf 188,3 Millionen Euro.

Die Hauptversammlung vom 17. Juni 2008 beschloss die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,60 Euro je Stückaktie. Das entspricht einer Erhöhung um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bezogen auf den Schlusskurs am Tag der Hauptversammlung ergibt sich somit eine Dividendenrendite von 3,1 Prozent. Nach Meinung der betreuenden Analysten, die die Aktie fast ausschließlich zum Kauf empfehlen, bleibt Bechtle auch weiterhin, unabhängig von etwaigen Kursschwankungen, ein attraktives Investment.

AUSBLICK UND PROGNOSE

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Wirtschaft der Eurozone wird nach Einschätzung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung in diesem Jahr nur noch ein mäßiges Wachstum verzeichnen. Das Institut erwartet für den Euro-Raum eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,6 Prozent. Der Anstieg der Binnen-nachfrage soll sich deutlicher verlangsamen. Der Außenhandel wird nach Expertenschätzungen infolge der schwächeren Weltwirtschaft sogar einen leichten Abschwung verzeichnen.

Die Einschätzungen für das deutsche BIP-Wachstum sind sehr uneinheitlich. Trotz des konjunk-turell schwierigeren Umfelds und der gestiegenen Inflation rechnet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) mit einem weiteren Aufschwung in Deutschland und veranschlagt für 2008 ein BIP von 2,7 Prozent. Das ifo-Institut rechnet für dieses Jahr mit einem Wert von 2,4 Pro-zent. Die Bundesregierung äußert sich für das laufende Jahr etwas verhaltener und prognostiziert lediglich einen Anstieg des deutschen BIP um 1,7 Prozent. Für 2009 herrscht allerdings Konsens: Die Vorhersagen liegen bei einem BIP zwischen 1,0 Prozent und 1,2 Prozent. Die hohe Inflation wird nach Einschätzung der Experten weiterhin den privaten Konsum dämpfen. Im laufenden Jahr sollen vor allem die Ausrüstungsinvestitionen der Unternehmen der Motor des Aufschwungs sein. Bereits für 2009 wird damit gerechnet, dass Importe deutlich wachsen und die Exporte über-steigen werden.

IT-MARKT- UND BRANCHENUMFELD

Nach einem positiven Wachstum 2007 und bisher 2008 wird das wirtschaftliche Umfeld für den IT-Mittelstand spätestens 2009 nach Aussagen des VDEB Verband IT-Mittelstand e.V. turbulenter werden. Die verschärfte Bonitätsprüfung der Kreditinstitute treffe darüber hinaus auf eine schmale Eigenkapitalausstattung kleiner und mittelständischer Unternehmen, gerade im IT-Sektor.

Eine jährliche Steigerung der IT-Ausgaben um 4,6 Prozent erwarten die Marktforscher von IDC für die kommenden vier Jahre in Deutschland. Die Dynamik im IT-Markt werde Prognosen zufolge bedingt durch die Finanzmarktkrise und die weltweite konjunkturelle Abkühlung aber nur vor-übergehend nachlassen. Das Software-Segment soll künftig der wichtigste Wachstumstreiber sein. Auch der Markt für IT-Services, der inzwischen 42 Prozent des Gesamtmarktes ausmacht, wird laut den Schätzungen weiter zulegen. Der anhaltende Preisverfall der Hardware hingegen wird zu einer schwachen Entwicklung in diesem Bereich führen. Steigende Investitionen der öffentlichen Hand, die ein restriktiveres Investitionsverhalten der Unternehmen teilweise kompensieren könnten, sollten im Gegenzug zu einer Erhöhung der IT-Ausgaben beitragen.

Zu einem ähnlichen Ergebnis gelangt der Arbeitskreis „Internet of Services“, der vorhersagt, dass bis zum Jahr 2020 innerhalb des ITK-Markts die Bereiche Mittelstand und IT-Services am stärksten wachsen werden.

ENTWICKLUNG DES BECHTLE-KONZERNS

Die Entwicklung der Bechtle AG im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs liegt im Rahmen der Erwartungen des Managements. Der nicht-operative Sondereffekt aus dem Vorjahr in Höhe von 2,6 Millionen Euro konnte nicht nur egalisiert, sondern sogar überkompensiert werden. Auf dieser Grundlage bekräftigt der Vorstand die Ende März publizierte Prognose für das Gesamtjahr 2008 mit einem Umsatz von mindestens 1,5 Milliarden Euro und einem EBT von circa 60 Millionen Euro. Voraussetzung für das Erreichen dieser Ziele ist aber, insbesondere vor dem Hintergrund des zyklischen Geschäfts der Bechtle AG, dass sich die konjunkturellen Rahmenparameter im zweiten Halbjahr nicht weiter verschlechtern. Entscheidend dürfte dabei sein, inwieweit sich die feststellbare gesamtwirtschaftliche konjunkturelle Eintrübung auch im IT-Marktumfeld niederschlägt.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Neckarsulm, 14. August 2008

Bechtle AG

Der Vorstand

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2008

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	19

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 (2007)

in TEuro

	01.04.– 30.06.2008	01.04.– 30.06.2007	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Umsatzerlöse	344.465	319.582	681.321	631.469
Umsatzkosten	294.067	275.472	581.112	543.384
Bruttoergebnis vom Umsatz	50.398	44.110	100.209	88.085
Vertriebskosten	22.058	20.064	43.299	39.765
Verwaltungskosten	18.796	17.887	37.357	33.568
Sonstige betriebliche Erträge	1.420	2.896	3.029	7.225
Betriebsergebnis	10.964	9.055	22.582	21.977
Zinserträge	627	251	1.092	668
Zinsaufwendungen	81	111	154	235
Ergebnis vor Steuern	11.510	9.195	23.520	22.410
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.072	3.395	6.352	7.579
Ergebnis nach Steuern	8.438	5.800	17.168	14.831
davon Anteil der Minderheiten	21	13	37	23
davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG	8.417	5.787	17.131	14.808
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in Euro	0,3971	0,2730	0,8081	0,6985
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert und verwässert) in Tsd. Stück	21.200	21.200	21.200	21.200

// KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2008 (31. Dezember 2007)

in TEuro

AKTIVA	30.06.2008	31.12.2007
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- und Firmenwerte	100.678	99.909
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18.013	19.214
Sachanlagevermögen	20.239	19.563
Forderungen aus Ertragssteuern	203	203
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.214	2.210
Latente Steuern	4.709	4.461
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	146.056	145.560
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	55.340	46.817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.148	189.312
Wertpapiere	852	1.929
Forderungen aus Ertragssteuern	2.871	2.110
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.464	13.395
Liquide Mittel	38.091	52.300
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	283.766	305.863
Aktiva, gesamt	429.822	451.423

in TEuro

PASSIVA	30.06.2008	31.12.2007
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	21.200	21.200
Kapitalrücklagen	143.454	143.454
Gewinnrücklagen	117.811	111.457
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	282.465	276.111
Minderheitenanteile am Eigenkapital	391	354
Eigenkapital, gesamt	282.856	276.465
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Pensionsrückstellungen	5.964	5.775
Sonstige Rückstellungen	319	227
Finanzverbindlichkeiten	22	3.709
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	176
Rechnungsabgrenzungsposten	3.738	3.769
Latente Steuern	10.197	10.102
Langfristige Schulden, gesamt	20.240	23.758
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	6.339	6.052
Finanzverbindlichkeiten	6.445	6.049
Erhaltene Anzahlungen	1.560	4.439
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.876	88.274
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	4.646	6.055
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26.466	35.301
Rechnungsabgrenzungsposten	8.394	5.030
Kurzfristige Schulden, gesamt	126.726	151.200
Passiva, gesamt	429.822	451.423

// KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 (2007)

in TEuro

	01.01.–30.06.2008	01.01.–30.06.2007
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	23.520	22.410
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
Zinsergebnis	–938	–444
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.437	6.284
Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	221	–93
Gewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	–1.893
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	–557	114
Veränderung des Nettovermögens		
Veränderung Vorräte	–7.993	–4.564
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.369	23.691
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	–19.506	–18.873
Veränderung übriges Nettovermögen	2.682	–2.859
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	17.235	23.773
Gezahlte Ertragssteuern	–8.988	–5.714
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	8.247	18.059
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich übernommener liquider Mittel	–2.904	–6.229
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–5.598	–3.901
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	130	391
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und sonstige langfristige Vermögenswerte	–43	–155
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	1.112	502
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	4.476
Erhaltene Zinszahlungen	826	628
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	–6.477	–4.288
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	989	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	–4.682	–4.915
Dividendenausschüttung	–12.720	–10.600
Geleistete Zinszahlungen	–157	–219
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	–16.570	–15.734
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	591	–532
Veränderung der liquiden Mittel	–14.209	–2.495
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	52.300	36.710
Liquide Mittel am Ende der Periode	38.091	34.215

Die Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe Gliederungspunkt II „Angepasster Ausweis von Vergleichsinformationen“.

// AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 (2007)

in TEuro

	01.01.–30.06.2008	01.01.–30.06.2007
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-174	137
Latente Steuern	34	-27
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-120	0
Latente Steuern	1	0
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-33	20
Latente Steuern	9	-6
Unterschied aus Währungsumrechnung	2.226	-1.850
Direkt im Eigenkapital (erfolgsneutral) erfasste Erträge und Aufwendungen	1.943	-1.726
Ergebnis nach Steuern	17.168	14.831
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen nach Steuern	19.111	13.105
davon Anteil der Minderheiten	37	23
davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG	19.074	13.082

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2008

Konzern-Anhang

I. Allgemeine Angaben	21
II. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze	21
III. Konsolidierungskreis	22
IV. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	22
V. Segmentberichterstattung	23
VI. Akquisitionen und Kaufpreisallokation	25
VII. Mitarbeiterzahlen	27
VIII. Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	27

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufzustellen. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben nach DRS 6 und DRS 16 near final draft nach § 63 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Es wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Dieser ist im Internet unter www.bechtle.com abrufbar.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

Durch das zum 1. Januar 2008 in Kraft getretene Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 reduziert sich in Deutschland die Gesamtsteuerbelastung der Körperschaften auf knapp 29 Prozent (Vorjahr: rund 38 Prozent).

Für die Berechnung der latenten Steuern im Konzernabschluss sind latente Steueransprüche und -schulden anhand der Steuersätze zu bewerten, welche für die Periode gelten, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird. Die Neubewertung der langfristigen latenten Steueransprüche und -schulden erfolgte bereits in 2007, nachdem die Unternehmenssteuerreform 2008 am 6. Juli 2007 vom Bundesrat verabschiedet worden war.

Angepasster Ausweis von Vergleichsinformationen

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 vorgenommenen Korrekturen von Vorjahreswerten aus der rückwirkenden Anpassung (IAS 8) latenter Steuerabgrenzungen und erfolgsneutraler Währungsumrechnungen führten nun zu einem entsprechend angepassten Ausweis des Konzern-Eigenkapitals zum 1. Januar 2007.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 vorgenommene erweiterte Untergliederung von Posten in der Konzern-Kapitalflussrechnung führte nun zu einem entsprechend angepassten Ausweis der Vergleichsinformationen aus der Periode 1. Januar – 30. Juni 2008.

III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die Bechtle AG hält an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile. Ausnahmen gelten für die PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Neckarsulm, und deren Tochtergesellschaften, woran die Bechtle AG mit 98,3 Prozent beteiligt ist, sowie für die Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande, und deren Tochtergesellschaft, woran die Bechtle AG mit 99,8 Prozent beteiligt ist.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtsjahr erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

UNTERNEHMEN	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb/Gründung
Comsoft direkt GmbH	Neckarsulm	01.01.2008	Gründung
Bechtle Printing Solutions AG	Bremgarten, Kanton Aargau, Schweiz	01.01.2008	Gründung
BadenData GmbH *)	Offenburg	01.04.2008	Erwerb

*) inzwischen umfirmiert in Bechtle GmbH

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ist aus der nachfolgend dargestellten Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Eigenkapital, gesamt
			Angesammelte Gewinne	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Eigenkapital zum 1. Januar 2007	21.200	143.454	90.826	-6.555	248.925	289	249.214
Gewinnausschüttung für 2006			-10.600		-10.600		-10.600
Ergebnis nach Steuern			14.808		14.808	23	14.831
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-1.726	-1.726		-1.726
Veränderung Konsolidierungskreis					0	16	16
Eigenkapital zum 30. Juni 2007	21.200	143.454	95.034	-8.281	251.407	328	251.735
Eigenkapital zum 1. Januar 2008	21.200	143.454	121.123	-9.666	276.111	354	276.465
Gewinnausschüttung für 2007			-12.720		-12.720		-12.720
Ergebnis nach Steuern			17.131		17.131	37	17.168
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				1.943	1.943		1.943
Eigenkapital zum 30. Juni 2008	21.200	143.454	125.534	-7.723	282.465	391	282.856

Wie bereits in Gliederungspunkt II „Angepasster Ausweis von Vergleichsinformationen“ erwähnt, wurden Werte im Eigenkapital zum 1. Januar 2007 gegenüber der ursprünglichen Veröffentlichung angepasst. Der Wert der angesammelten Gewinne per 1. Januar 2007 veränderte sich von TEuro 93.300 um TEuro –2.474 auf TEuro 90.826. Der Wert des kumulierten erfolgsneutralen Ergebnisses zum 1. Januar 2007 wurde aufgrund der um TEuro –345 angepassten Währungsumrechnungsdifferenzen von TEuro –6.210 auf TEuro –6.555 korrigiert.

Dividenden

Auf der Hauptversammlung vom 17. Juni 2008 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende in Höhe von Euro 0,60 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme: TEuro 12.720). Die Zahlung der Dividende erfolgte am 18. Juni 2008.

Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern ohne Minderheitenanteile je Stammaktie:

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Ergebnis nach Steuern (TEuro)	17.168	14.831
davon Anteil der Minderheiten (TEuro)	37	23
davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG (TEuro)	17.131	14.808
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Stück)	21.200.000	21.200.000
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,8081	0,6985

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

V. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Für die Aufstellung des Segmentberichts gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2007.

in TEuro

NACH SEGMENTEN	01.01. – 30.06.2008			01.01. – 30.06.2007		
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern
Externe Umsätze	427.810	253.511	681.321	398.047	233.422	631.469
Abschreibungen	4.484	1.953	6.437	4.569	1.715	6.284
Betriebsergebnis	13.057	9.525	22.582	10.115	11.862	21.977
Zinsergebnis			938			433
Ergebnis vor Steuern			23.520			22.410
Investitionen	4.499	1.099	5.598	2.934	967	3.901
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	267	0	267	4.403	2.613	7.016

in TEuro

	30.06.2008				31.12.2007			
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Nach IAS 14 nicht zuzuordnen	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Nach IAS 14 nicht zuzuordnen	Gesamtkonzern
Bruttovermögen der Segmente	251.990	131.324	46.508	429.822	247.718	142.258	61.447	451.423
Schulden der Segmente	61.906	41.582	43.478	146.966	70.141	50.086	54.731	174.958

in TEuro

NACH REGIONEN	01.01. – 30.06.2008			01.01. – 30.06.2007		
	Inland	Ausland	Gesamtkonzern	Inland	Ausland	Gesamtkonzern
Externe Umsätze	440.830	240.491	681.321	404.660	226.809	631.469
Investitionen	4.057	1.541	5.598	2.671	1.230	3.901
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	267	0	267	1.242	5.774	7.016

in TEuro

	30.06.2008				31.12.2007			
	Inland	Ausland	Nach IAS 14 nicht zuzuordnen	Gesamtkonzern	Inland	Ausland	Nach IAS 14 nicht zuzuordnen	Gesamtkonzern
Bruttovermögen der Regionen	203.237	180.077	46.508	429.822	201.568	188.408	61.447	451.423
Schulden der Regionen	43.636	59.852	43.478	146.966	48.361	71.866	54.731	174.958

VI. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATION

BADENDATA GMBH, OFFENBURG

Mit Erwerbszeitpunkt 1. April 2008 wurden sämtliche Anteile an der BadenData GmbH, Offenburg, erworben.

Die Kaufpreisaufteilung gemäß IFRS 3.36 ff. wird derzeit noch abschließend ermittelt. Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs nach der Erwerbsmethode erfolgt daher mittels provisorischer Werte (IFRS 3.62).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden wurde gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 38 auf vorläufiger Basis ein Kundenstamm (TEuro 150) neu identifiziert. Im Zuge der Aktivierung des Kundenstamms, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, wurden passive latente Steuern (TEuro 44) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (TEuro 102) auf vorläufiger Basis ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro 93, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird.

Mit dem Erwerb der BadenData (5 Mitarbeiter) verstärkt sich die Bechtle Gruppe im Segment IT-Systemhaus um einen eigenen Standort im wirtschaftlich interessanten Ortenaukreis. Die BadenData GmbH wurde inzwischen in Bechtle GmbH umfirmiert.

Bilanziell stellt sich die Akquisition zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung mittels provisorischer Werte wie folgt dar:

in TEuro

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Geschäfts- und Firmenwert	93
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	150
Sachanlagevermögen	24
	267
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
Vorräte	15
Forderungen	93
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18
Liquide Mittel	44
	170
Summe Vermögenswerte	437
LANGFRISTIGE SCHULDEN	
Latente Steuern	44
	44
KURZFRISTIGE SCHULDEN	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	65
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27
	92
Summe Schulden	136
Summe Vermögenswerte	
– Summe Schulden	
= Anschaffungskosten	301

Die Anschaffungskosten führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln in gleicher Höhe.

Im für das Berichtsjahr ausgewiesenen Ergebnis nach Steuern der Bechtle Gruppe ist die Gesellschaft mit einem Betrag von TEuro –44 enthalten.

VII. MITARBEITERZAHLEN

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2008	31.12.2007	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Vollzeitkräfte	3.949	3.921	3.918	3.740
Auszubildende	225	257	241	227
Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst	75	72	71	62
Aushilfen	110	114	112	111
Summe	4.359	4.364	4.342	4.140

VIII. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Kaufvertrag vom 10. Juli 2008 wurde der Erwerb sämtlicher Anteile an der Madras Computer Vertriebsgesellschaft mbH, Wien, Österreich, vereinbart. Der Vollzug des Kaufvertrages steht noch unter der aufschiebenden Bedingung der kartellrechtlichen Genehmigung. Erwerbszeitpunkt und Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 werden derzeit ermittelt. Mit der Akquisition der Madras (12 Mitarbeiter) verschafft sich die Bechtle Gruppe im Segment IT-Systemhaus ein erstes Standbein in Österreich und setzt damit die Strategie der Flächendeckung in der D-A-CH-Region fort.

Des Weiteren ergaben sich nach dem Berichtszeitraum keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Neckarsulm, 14. August 2008

Bechtle AG

Der Vorstand

// VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neckarsulm, 14. August 2008

Bechtle AG

Der Vorstand

Ralf Klenk

Dr. Thomas Olemotz

// ANGABEN ZUR PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

// FINANZKALENDER

// COMMERZBANK GERMAN TECHNOLOGY & TELECOMS CONFERENCE

26. August 2008, Frankfurt am Main

// ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER / 3. QUARTAL 2008

14. November 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// VERÖFFENTLICHUNG GESCHÄFTSBERICHT 2008

27. März 2009

// BILANZPRESSEKONFERENZ

27. März 2009, Stuttgart

// DVFA-ANALYSTENKONFERENZ

27. März 2009, Frankfurt am Main

// ZWISCHENBERICHT ZUM 31. MÄRZ / 1. QUARTAL 2009

14. Mai 2009

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// HAUPTVERSAMMLUNG

16. Juni 2009, 10:00 Uhr

Konzert- und Kongresszentrum Harmonie, Heilbronn

// DIVIDENDENZAHLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

ab 17. Juni 2009

(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)

// ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI / 2. QUARTAL 2009

11. August 2009

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

// ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER / 3. QUARTAL 2009

11. November 2009

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

HERAUSGEBER

Bechtle AG, Neckarsulm

// INVESTOR RELATIONS

Bechtle AG

Bechtle Platz 1

74172 Neckarsulm

Thomas Fritsche

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 21

Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16

thomas.fritsche@bechtle.com

Martin Link

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 49

Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16

martin.link@bechtle.com

Ute Thamm

Tel +49 (0) 79 71/95 02-24

Fax +49 (0) 79 71/95 02-923

ute.thamm@bechtle.com

Der Zwischenbericht zum 2. Quartal 2008 ist am 14. August 2008 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter www.bechtle.com zum Download bereit. Exemplare der gedruckten deutschen Fassung schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Telefon+49 (0) 71 32/9 81 -0
Telefax +49 (0) 71 32/9 81 -80 00
ir@bechtle.com
www.bechtle.com